

Deutscher Arbeitsschutzpreis 2015: Vier Kategorien, vier Gewinner

Düsseldorf, 27. Oktober 2015 – Im Rahmen der Fachmesse A+A wurde heute der Deutsche Arbeitsschutzpreis 2015 in den Kategorien organisatorische und technische Lösungen, jeweils für kleine und mittlere Betriebe (1 bis 499 Mitarbeiter) sowie Großunternehmen (ab 500 Mitarbeiter) vergeben. Das sind die Preisträger im Kurzporträt:

Kategorie organisatorische Lösung, kleine und mittlere Unternehmen:

Gewonnen hat die Jobtour GmbH & Co. KG aus Baden-Baden mit ihrem Konzept der „Pflegebezogenen Wertschätzung in der Zeitarbeit“. Um Unzufriedenheit und Fluktuation im Berufsfeld zu vermeiden, bietet der Personaldienstleister seinen Angestellten zahlreiche Vorteile, wie eine Privat- und zahnärztliche Versorgung, Coachings und Weiterbildungen sowie gemeinsame Unternehmungen.

Kategorie organisatorische Lösung, Großunternehmen:

Die Süwag Energie AG in Frankfurt am Main überzeugte die Jury mit dem Sicherheitskonzept „Safety Teams“. Diese kommen immer dann zusammen, wenn Mitarbeiter des Energieversorgers gemeinsam mit Facharbeitern von Partnerfirmen einen Auftrag bearbeiten. Ein „Safety Team“ besteht aus je einer Sicherheitsfachkraft und einem Teamleiter der beiden Betriebe und hat die Aufgabe, für den sicheren Ablauf des Projekts zu sorgen. Das Ziel: Arbeitssicherheit nicht nur im eigenen Unternehmen, sondern auch in den zahlreichen Partnerfirmen zu steigern.

Kategorie technische Lösung, kleine und mittlere Unternehmen:

Ein weiterer Gewinner ist die HWT Hansen Wärme- und Tanktechnik GmbH und Co. KG in Oyten mit ihrem „Tankreinigungsroboter T-REX“. Weil T-REX® die Tankanlage während der automatischen Reinigung entgast und belüftet, entweichen rund 80 Prozent weniger Emissionen in die Atmosphäre als bei der manuellen Reinigung. Das für die Reinigung eingesetzte Wasser und die Rückstände fließen in einen extra Behälter und werden fachgerecht entsorgt. Ein weiterer Vorteil der innovativen Technik: Sie ersetzt keine Mitarbeiter.

Kategorie technische Lösung, Großunternehmen:

Prämiert wurde zudem die Fels-Werke GmbH in Goslar für die „Kompaktierung von mineralischen Werk trockenmörteln zu Pellets“. Der Kalkhersteller wollte Mitarbeiter vor Atemwegserkrankungen schützen und sich zudem frühzeitig auf die Verschärfung der Staubgrenzwerte vorbereiten. Dazu hat das Unternehmen ein Verfahren entwickelt, um pulverigen Mörtel zu brikettieren. Die Staubentwicklung bei der Verarbeitung ließ sich so deutlich reduzieren.

Mehr Informationen zum Deutschen Arbeitsschutzpreis 2015 finden sich unter www.deutscher-arbeitsschutzpreis.de

Pressekontakte:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)

Stefan Boltz, Tel.: 030/28 87 63 768, E-Mail: presse@dguv.de

Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI)

Birte Hinz, Tel: 0385/588 9381, E-Mail: las@sm.mv-regierung.de

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Pressestelle, Tel.: 030/18 527 2190, E-Mail: presse@bmas.bund.de